



Freiburg, 27. Oktober 2015

Medienmitteilung zum Weltpoliotag vom 28. Oktober 2015

Die neue Informationsquelle für Polio- und Post-Polio-Betroffene in der Schweiz: www.polio.ch

Die Infektionskrankheit „Polio“ (Kinderlähmung) befindet sich nach jahrzehntelangen Impfkampagnen im Rückzug. Heute beschäftigt das Post-Polio-Syndrom die Polio-Erkrankten der Schweiz - und damit auch die geschätzt 90'000 infizierten Menschen, welche nie eine Lähmung davon getragen hatten. Die neue Homepage gibt den Betroffenen und deren Angehörigen Antworten auf drängende Fragen. Ausserdem ist neu eine medizinische Notfallkarte für Post-Polio-Betroffene verfügbar.

Das neue Portal bietet Betroffenen, Angehörigen, Fachleuten und den Medien wichtige und weitreichende Informationen zu Polio und dem Post-Polio-Syndrom. Eine benutzerfreundliche Schlichtheit zeichnet das neue Portal aus. www.polio.ch wird am 28. Oktober, dem Weltpoliotag, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Medizinische Notfallkarte für Post-Polio-Syndrom-Betroffene

Für die Mitglieder der SIPS (siehe Kasten) wurde eine medizinische Notfallkarte entwickelt. Sie soll das Fachpersonal sensibilisieren, gewisse Handlungen und Medikamente reduziert oder gar nicht einzusetzen.

[Download medizinische Notfallkarte PPS](#)

Post-Polio-Syndrom: unbekannt und zu wenig anerkannt

Die WHO geht von 20 Millionen Betroffenen aus, 90'000 davon in der Schweiz. Das Post-Polio-Syndrom tritt im Schnitt 35 Jahre nach der Infektion auf. Die wichtigsten Symptome sind Müdigkeit, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Schwäche, Temperaturregulations- und Atemfunktionsstörungen. Es treten u.a. neue Lähmungen auf, wobei schwer beeinträchtigte Muskelgruppen betroffen sind, aber auch solche, die von der akuten Poliomyelitis scheinbar nicht berührt worden waren - also auch bei Menschen, bei denen nie eine Kinderlähmung diagnostiziert wurde.

Gerne vermitteln wir Ihnen betroffene Interviewpartner. Auf eine Publikmachung des neuen Internetauftritts und der Notfallkarte würden wir uns zusammen mit allen Betroffenen freuen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mario Corpataux, Ressortleitung Kommunikation ASPr-SVG | Polio.ch
026 322 94 35, 079 704 51 79, info@polio.ch

Erika Gehrig, Präsidentin SIPS, 044 720 76 88, gehrig.erika@bluewin.ch

Monika Reisel, wissenschaftliche Mitarbeiterin SIPS, 078 639 22 76,
aspr.science@bluewin.ch

SIPS - Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom

Die Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom SIPS wurde 1991 ins Leben gerufen und gehört als Fachgruppe zur 1939 gegründeten Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten ASPr-SVG | Polio.ch.

Die Selbsthilfegruppe ASPr hat 1951 in Vevey die **erste Schweizer Wohn- und Arbeitsstätte** für Mobilitätseingeschränkte eröffnet. Bei der Gründung von sieben weiteren Institutionen war die ASPr massgeblich beteiligt.



Schweizerische Interessengemeinschaft
für das Post-Polio-Syndrom (SIPS)
Communauté suisse d'intérêts
du Syndrome Post-Polio (CISP)

ASPr-SVG | Polio.ch

Schweizerische Vereinigung der Gelähmten
Route du Grand-Pré 3
1700 Freiburg

026 322 94 33
info@polio.ch